FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

7. Sekundärliteratur

Erfurt in seinen berühmten Persönlichkeiten. Eine Gesamtschau. Mit einer Übersichtstafel / Johannes Biereye. - Erfurt : Stenger, 1937 ...

11). - S. 12-13

J. J. Breithaupt.

Biereye, Johannes

Erfurt, 1937

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Visual Library

zum Bischof (wohl „Chorbischof") von E. geweiht wird; als er aber das Bistum Mainz erhält, vereinigt er das E.er Bistum mit diesem. † (ermordet) 754, 5. VI. in Dokkum (Friesld.), begr. im Dom zu Fulda.
ADB 3, 123 (Hase) Br. Schnürer, Bon. 1909. Hauck, Kirchengesch. I.

v. Bose, Graf Julius, Gen. d. Inf., siegreich 1866 u. 70/71 (XI. A.-K.). W (5).

* 1809, 12. IX., Engelsburg b. Sangerhausen, 1821 Pagenkorps u. Gy. Weimar, 1829 Ltnt. im 26. I.-R., dann Kriegs-Ak. u. i. Adjutanturen, 1852 Hptm. 27. I.-R., 1853 Major im Gen.-St., zunächst d. 8. Div. in E., dann in Magd. (A.-K.), 1860 Rgts.-Komm. R. 40. 1861 im Kriegsmin., verteidigt er im Abg.-Haus die Neugestaltung des Heeres. 1864—66 Komm. der 15. I.-Br. E. „Hier war er in seinem Element", streng (d. „Böse"), aber tüchtig. 1866 b. Podol, im Holawald u. bei Blumenau. Nach dem Kriege Komm. der 20. Div., 1870 führt er das 11. A.-K. b. Weißenburg u. Wörth (schwer verw.). Schw. Adler, Graf. 1880 Chef des 31. Rgts. Ein Straßburger Fort erhält seinen Namen. † 1894, 22. VII. Hasserode. *ADB 47, 135 (B. Poten).*

Bothfeld, Julius, Pfarrer in Dachwig, Dichter u. Erzähler. * A.

* 1871, 8. IX. E., Gy. E. 1881—90, stud. Theol. in Halle, Pred.-Sem. in Wittenberg, 1898 Pfarrer in Dachwig. Seit 1903 redigierte er die „Psalmenklänge" (Monatsschr. für christl. Poesie). Schr.: u. a. Gedichtsammlung: „Stille Stunden". Weihnachtsfeststück: „Die Hirten v. Bethlehem". † 1933, 2. VII. in Dachwig. *Fe. Gy. Sch. V. S. 137. Brümmer.*

Boxberger, Robert, Literaturhistoriker. A (9) W (25).

* 1836, 28. V. Gotha, 1847—55 Gy. E., st. Jena, 1858—76 u. 1878—85 Lehrer am Realg. E. (1876—78 in Strehlen privatisierend); 1885 nach Posen versetzt, kehrt er bald nach Thür. zurück u. † 1890, 30. III. Stadt Sulza. Er gab heraus 1867/68: Einfluß der Bibelsprache u. Klopstocks auf die Räuber u. andere Arbeiten über Schiller, den „Dichter des Selbstgefühls". 1870: „Erfurts Stellung zu unserer klass. Literatur." 1880/81 Neubearbeitung von „Danzel u. Guhrauer, Lessing". 1882 Lessings Leben in Gosches Ausg., ferner: „Die handschr. u. gedruckten Grundlagen für den Text von Lessings dramatischen Entwürfen" u. „Rückertstudien". Ausgaben von Jmmermanns Werken u. von Schiller. *ADB 47, 155 (Edward Schröter). Fe. Gy. Sch. V. S. 108.*

Brandis, Tilemannus, Dr. iur., Gründer des Coll. Saxonicum. A W †.

* 1446 Hildesheim, i. 1462 E., von hier nach Padua, wird 1468 dort Dr. utr. iur., später Canonicus an der Kathedrale u. Propst St. Crucis in Hild., viel in E., wo er das Collegium Saxonicum (Allerheiligenstr. 10) gründet. † 1520, 5. VII. *ADB 3, 249 (Muther), Motschmann III, 2 S. 43.*

Breithaupt, Joachim Justus, in E. Senior, in Halle der erste Prof. der Theol. W (4).

* 1658, II., Northeim, st. Helmstädt, 1680 Konrektor in Wolfenbüttel, dann Privatdoz. in Kiel, einige Zeit bei Spener in Frft. (M.), 1685 Hofprediger in Meiningen, 1687 „einem göttl. Ruf folgend" nach E., als Pfarrer an d. Predigerk., Senior u. Un.-Prof. 1691 Okt. muß er wegen seines Eintretens für A. H. Francke

weichen. Schon im Nov. beginnt seine Tätigkeit in Halle. 1705 Gen.-Sup. in Magdeburg und 1715 Abt zu Kl.-Bergen geworden, wurde er seiner Tätigkeit in Halle größtenteils entzogen. Viele Schr. Einige Kirchenlieder. † 1732, 16. III. zu Kloster Bergen. *ADB 3, 291 (Gaß), Herzogs Realencyklopädie 3, 369.*

Breitung, Max, Geh. Medizinalrat, Arzt und Dichter. A.

* 1852, 11. IV. Langensalza, 1861—73 m. U. Gy. **E.,** Sanitätsoff. in Meiningen, Liegnitz, Berlin, Hamburg, Köln, 1893 in Coburg als Facharzt für Nasen-, Ohren- u. Halskrankheiten. „Er behandelt chronisch progressive Schwerhörigkeit durch die hochfrequente Vibration des Trommelfells", was ihm einen bedeutenden Ruhm einbringt, u. tritt energisch für Volkshygiene ein. † 1934, Coburg. Er veröffentlichte viele wiss. Arbeiten, aber auch Dramen u. Gedichte. *Pagel, Hervorragende Ärzte des 19. Jhdts.—Fe. Gy. Sch. V. S. 121.*

Breslau, Richard, Geh. Reg.-Rat; 1871—89 Oberbürgermeister der Stadt **E.,** die er vorbildlich modernisiert. W (27) ±

* 1835, 26. V. Königshütte, 1862 Reg.-Ass. bei der Regierung in **E.,** 1871, 14. VII. z. 1. Bürgerm. gewählt, entfaltet 1871—89 eine großartige Tätigkeit. „Für seine Kraft u. Energie ist ihm **E.** auf ewige Zeiten zu unendlichem Danke verpflichtet!" sagt Loth (s. dort). Das Festungsgelände erwarb er für einen Spottpreis, um neue Stadtteile, schöne Anlagen u. einen so breiten Umflutgraben zu schaffen, daß **E.** nunmehr vor Überschwemmungen für immer gesichert war. Hierdurch sowie durch eine Wasserleitung, Regulierung des Ableitungssystems, Beseitigung der offenen Wasserläufe, Schließung der 4 inneren Friedhöfe, Erbauung eines Schlacht- u. eines Krankenhauses wurde **E.** aus einer der ungesündesten Städte zu einer der gesündesten. Die Polizei-, Kassen- u. Schulverhältnisse, auch vieles andere wurde reformiert. † 1897, 4. III. Sachsa (Harz), begr. **E.** Südfriedhof. *Allg. Anz. 21. 8. 1902 u. 6. 3. 1897.*

Breysig, Alfred, Dr., Prof., bed. Philologe. W (29).

* 1831, 8. X. Danzig, Gy. Danzig, st. Breslau u. Berlin, 1855 Lehrer an der Realschule in Posen, 1868—97 am Gy. **E.** † 1901, 22. VI. Berlin. Er arbeitete über den Astronomen Arat u. seine Nachahmer in der Kaiserzeit (bes. Germanicus u. Avienus). *Fe. Gy. L. V. S. 52, Jb. d. Erf. Ak. 1901.*

Bronchorst, Eberhard, Prof. iuris, gen. „Pater legum". W (2).

* 1545 Deventer, 1581—83 Prof. d. Rechte in **E.,** dann Bürgermstr. in Deventer, 1587 Prof. in Leyden, † hier 1627. Viele Schr., u. a.: Methodus feudorum u. Tractatus de privilegiis cum studiosorum, tum professorum et doctorum. *ADB 3, 353 (Muther), Motschmann I, 714.*

Brosamer (Hans), Maler u. Kupferstecher. W †.

* u. 1506 (?) Fulda. 1542 bezeichnet er sich als Einw. Fuldas. Später in **E.** (Michaelisstr. 48 im „Schwarzen Horn": H. B. 1549); 1550 malt er in der Un.-Matrikel 4 Heilige mit dem Rektor Joh. Leonis. — Auf einem Bildnis Phil. des Großm. steht: „Hans Brosamer, Formschneider zu Erffordt". Er lieferte u. a. Bilder zu Lufts Lutherbibel von 1550. Für **E.** am wichtigsten ist das Bildnis von Eobanus Hessus. † 1554 od. bald darauf **E.** — Kunstbüchlein, neu herausgeg. v. Lippmann 1862. *ADB 3, 363 (Eisenmann) Br. (1929). Thieme u. Becker (Pauli).*